

Der neue Kontinent [Arbeitstitel]

Von Arinna

Kapitel 4: Ein alter Freund

Mr. Rose betrat das Stadion. Nun würde es wirklich nicht mehr lange dauern. Im inneren tummelten sich schon fast die Hälfte der ausgewählten Trainer. Er liebte den Trubel. Wenn eine neue Arena-Challenge beginnt, geht es hier genauso los. Viele Trainer, die aufgeregt sind und nervös von einem Bein aufs andere traten. In der freudigen Erwartung, dass es endlich los ging.

"Hallo Herr Rose. Sind sie auch schon nervös?" fragte ihn plötzlich ein Mann in einem dunkeln Mantel. Er kannte ihn, aber gerade wollte ihm der Name nicht einfallen.

"Nervös würde ich nicht sagen. Ich bin freudig erregt und es eine Ehre für Galar, dass hier alles beginnt"

"Galar ist schön. Ich würde mir die Gegend gerne mal genauer ansehen. Aber leider haben wir dafür nicht genug Zeit"

"Professor Platan, hallo" grüßte eine Professorin mit hellblonden Haaren, die sie zu einem Pferdeschwanz gebunden hatte.

"Auch schon da, Professor Esche?"

"Ja, sind wir die letzten?"

"Nein. Es fehlen noch Kanto, Sinnoh, Hoenn und Alolah"

"Echt, das ist ja seltsam. Ich hatte damit gerechnet das Kukui mit der ersten hier ist"

"Mich wundert das Professor Eich noch nicht hier ist", gestand Professor Lind.

Besagter Professor stieg gerade vom Schiff welches in Keelton angelegt hatte.

"Wow", sagte Eve und staunte nicht schlecht über den kleinen, aber dennoch wunderschönen Hafen. Ihr Vater hatte sie nach Orania City gebracht, wo extra ein Schiff auf sie gewartet hatte. Ein ganzes Schiff für nur vier Menschen. Mit ihr gereist sind noch zwei Jungen und ein Mädchen. Agosto aus Fuchsania City, der die ganze überfahrt seine Nase in ein Buch gesteckt hatte. Taki, der schon auf sie gewartet hatte. Er lebte in Orania City und meinte er müsste ihr etwas über Schiffe erzählen. Er war aber ganz nett gewesen und irgendwie mochte sie ihn. Dann war da noch Jess aus Alabastia die zusammen mit Professor Eich angereist war. Mit Jess war sie am wenigsten klar gekommen. Immer hatte diese ihr Handy in der Hand gehabt. Da war ihr Taki doch lieber.

"Nicht zu vergleichen mit Orania City, aber sehr schön", sagte Taki

"Wir sollten die Route durch die Galar Mine 2 nehmen um nach Engnie City zu kommen." Agosto blickte von der Karte auf, in die er seine Nase gesteckt hatte.

"Niemals, ich werde nicht durch so eine schmutzige Höhle laufen." Jess baute sich vor dem Jungen auf. "Weißt du eigentlich was das Kleid gekostet hat?"

Taki stellte sich dicht Eve und flüsterte ihr ins Ohr "Sicher nicht soviel wie unsere

Nerven". Eve versuchte sich ein Lachen zu verkneifen. Jess muss es aber dennoch gehört haben. Wütend drehte sie sich um und ihre dunkelblauen Augen wirkten wie das Meer auf dem sich gerade ein Sturm zusammenbraute.

"Wir werden mit der Bahn fahren", verkündete Professor Eich.

"Geht doch", sagte Jess und schulterte ihren Rucksack, der sicher eben so *teuer* war wie ihr Kleid. Eve schüttelte den Kopf und konnte es nicht fassen, dass tatsächlich solche Mädchen gab. Sie hoffte sehr, dass sie nicht mit ihr in ein Team musste.

Die Gruppe der vier setzte sich in Bewegung. Agosto steckte seinen Nase wieder in die Karte und lief vor weg. Jess zückte schon wieder ihr Handy schoss von sich Fotos. Taki begann sich mit dem Professor zu unterhalten und Eve sah sich die Gegend an. Eve freute sich schon drauf wenn sie durch Galar reisen durfte. Der Professor hatte ihnen erklärt, das sie in Gruppe aufgeteilt durch alle Region reisen werden. Am Ende wird es ein Turnier zwischen ihnen geben und die besten werden mit den Professoren auf den neuen Kontinent reisen.

Eve bekam nicht mit wie der Rest ihrer Gruppe abbog um zum Bahnhof zu kommen. Sie ging einfach weiter geradeaus und sah sich die Häuser mit ihren schönen kleinen Gärten an.

Tina drückte gefühlt das hundertste Mal auf den Notrufknopf. Ihr kam es immer mehr so vor, als würden die Wände des Fahrstuhls dichter an sie ranrücken. Misstrauisch beäugte sie die Wände, in denen sie ihr eigenes Gesicht sehen konnte. eine Angst verzerrte Fratze starrte zurück.

"Tina... es reicht vollkommen, wenn du einmal auf den Knopf drückst", meinte Lothar.

"Es passiert aber nichts und wir wollen auch nicht vergessen wessen Schuld es ist, dass wir hier festsetzten" Tina schrie beinahe. Ihr Puls schoss in die Höhe und so langsam fing sie an zu hyperventilieren.

"Ganz ruhig Tina" versuchte Felix seine Cousine zu beruhigen.

"Ganz ruhig? Ist das dein ernst? Wir werden hier streben... Uns wird keiner finden. Die Luft wird uns ausgehen..." Lothar reichte es. Er griff Tina um die Taille, zog dicht an sich und presste seine Lippen auf ihre. Sofort hörte sie auf zu schimpfen.

Tina blickt in die grünen Augen von Lothar. Sie erstarrte am ganzen Körper.

"Sag mal spinnst du?" ging Felix dazwischen

"Es ist die beste Methode eine Angstattacke zu kontrollieren", Lothar schob seine Brille wieder auf die Nase.

"Du hast mich geküsst..." Tina schlug sich die Hand vor den Mund

"Sag bloß das war dein erster Kuss?" Tina versuchte ihre Wut zu unterdrücken und sich zu beherrschen. Sie gab es zwar zu, dass sie in Panik geraten war, aber was sollte sie machen. Sie hatte nun mal Platzangst.

"Hört auf zu streiten", sagte Professor Birk. Die drei hatten völlig vergessen das ihr Professor mit im Fahrstuhl war. Bei der Erkenntnis lief Tina knallrot an. Ihr Professor hatte zu gesehen wie sie geküsst wurden war. Sie schwor sich, dass Lothar das noch bereuen würde.

"Ich hol uns hier mal raus". Prof. Birk wühlte in seiner Tasche rum, bis er einen Pokeball herauszog.

"Los komm raus Flemmi." Ein kleines rotes Küken erschien auf dem Boden des Fahrstuhls.

"Oh, ist das süß", sagte Tina

"Was haben sie vor Professor?" fragte Felix beunruhigt

"Los Flemmli, Glut. Brenn ein Loch in die Tür" Flemmli nickte. Gerade als Flemmli die

Glutattacke einsetzen wollte, ging ein Ruck durch den Aufzug und er setzte sich wieder in Bewegung.

Der Wind blies Xam stark ins Gesicht. Die dunklen Wolken, kündigten deutlich den Sturm an, von dem die Nachrichtensprecherin heute morgen gesprochen hatte. Den Regen konnte er schon deutlich riechen. Wehmütig blickte hinauf in den Himmel und seine Gedanken schweiften automatisch zu den Eröffnung der spektakulärsten PokemonReise allerzeiten. Sehr gerne wäre er dabei gewesen und er hätte die Chance gehabt. Zwar wusste er immer noch nicht wie sein Brief den Weg zur Professor Esche gefunden hatte.

"Was ist Xam?" erklang die zittrige Stimme seiner Großmutter. Xam schloss das Fenster und drehte sich mit einem Lächeln zu ihr um.

"Nichts, Oma"

"Das stimmt nicht. Du lügst mich an. Das sehe ich deutlich" Xam versuchte weiterzulächeln und versicherte nochmals das nichts wäre.

"Wann brichst du eigentlich auf?"

"Aufbrechen? Wohin denn?"

"Nach Galar? Müsste nicht bald die Eröffnung los gehen?"

"Großmutter ich reise nicht nach Galar." Es schmerzte das zu sagen. Es wäre sein größter Traum.

"Natürlich reiste du nach Galar. Ich hab den Brief doch abgeschickt und ich habe auch gesehen das du angenommen wurdest" Xam stand der Mund offen. Seine Großmutter hatte den Brief weggeschickt?

"Aber Oma, ich kann doch hier nicht weg"

"Wieso nicht? Hast du was an den Beinen?"

"Ich muss mich doch um dich kümmern..."

"Papperlapp. Ich habe Cynthia. Jetzt mach die auf den Weg. Professor Esche wird schon auf die warten."

Xam wusste nicht was sagen sollte. Sie hatte mit Cynthia gesprochen, hinter seinem Rücken. Cynthia war die Pflegerin von ihr, wenn Xam in der Schule war.

"Oma, wir können es uns nicht leisten..."

"Wirst du jetzt wohl gehen"

"Oma, das ist viel zu spät. Die Eröffnung ist heute Abend in weniger als 3 Stunden. Das kann ich nicht mehr schaffen."

"Öffne das Fenster."

"Was?"

"Tu was ich dir gesagt habe" Xam wusste, das seine Großmutter keine Widerworte duldete und Aufregung nicht gut für ihr Herz war. So stand er auf und öffnete das Fenster, welches er eben erst geschlossen hatte. Es hatte angefangen zu nieseln.

"Ruf ganz laut den Namen Zero"

"Zero?" Xam verstand langsam kein Wort mehr

"Jetzt guck mich nicht dämlich an, mach schon"

"ZERO!" rief durch das Fenster nach hinaus. Einige Zeit passierte gar nichts. Xam glaubte schon fast, deine Oma mit einen üblen Spaß machte, was sogar nicht zu ihr passen würde. Doch dann erklang ein lauter Schrei und dann stürzte ein Vogel-Pokemon aus den Wolken. Es landete vor dem Fenster.

»Panzeron«

"Oma, was ist das?"

"Das ist mein Freund. Sein Pokeball müsste irgendwo im Schrank liegen."

"Das ist dein Panzeron?"

"Es war meins. Ich hab es vor langer Zeit freigelassen. Als ich nicht mehr umher reisen konnte. So wie auch meine anderen Pokemon. Panzeron schaut ab und zu mal nach mir" Die alten Augen seiner Großmutter glänzten feucht.

"Zero.. Mein Enkel muss nach Galar. Kannst du ihn fliegen?"

»Panzer... Panzerom«

"Danke... mein alter Freund..." Xam konnte nicht glauben was hier gerade passierte. Er sollte auf dem Rücken dieses Panzeron nach Galar fliegen.

"Worauf wartest du?" Jemand legte ihm eine Hand auf die Schulter "Lebe deinen Traum.."

"Cynthia..."

"Hier ist dein Rucksack und der Pokeball von Panzeron." Er hatte gar nicht mitbekommen wie Cynthia rein gekommen war. Seine Großmutter nickte und das Pokemon draußen blickte ihn ebenfalls wartend an.

"Danke Oma... Pass gut auf sie auf, Cynthia."

"Das werde ich"

Xam kletterte aus dem Fenster und schwang sich auf den Rücken des Panzeron. Mit einem lauten Schrei erhob sich das Flugstahl-Pokemon in die Lüfte und startete die Reise nach Galar.